

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt unter der Email [info@hvhs-hustedt.de](mailto:info@hvhs-hustedt.de)

## Kosten

Für die Teilnahme am Seminar wird eine Seminarpauschale von 385€ erhoben (Übernachtung in Vollverpflegung inkl. aller Seminarkosten).

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Auf Wunsch können auch Doppelzimmer gebucht werden, dies ist bei der Anmeldung anzugeben.

Die Kosten der An- und Abreise müssen selbst getragen werden.



Hustedt liegt nördlich von Celle nahe der Bundesstraße 3 zwischen den Bundesautobahnen 2 und 7. Von Hannover ist Hustedt in rund 40 Minuten mit dem Auto zu erreichen. Vom Hauptbahnhof Hannover besteht eine Bahnverbindung im 30-Minuten-Takt nach Celle. Ab Bahnhofsvorplatz gibt es eine Busverbindung nach Hustedt-Jägerei (Fahrplanauskunft unter [www.cebus-celle.de](http://www.cebus-celle.de)).

V.i.S.d.P.: Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.  
Gesa Lonnemann (Geschäftsführende pädagogische Leiterin)  
Zur Jägerei 81, 29229 Celle



Bildungszentrum  
Heimvolkshochschule  
Hustedt e.V.

Der Bildungsurlauf „Nationalsozialismus in der Lüneburger Heide – eine historisch-politische Betrachtung“ widmet sich einer Region, die im Nationalsozialismus weit mehr war als idyllische Landschaft.

Das Seminar beleuchtet die besondere Rolle der Lüneburger Heide als Ort militärischer Aufrüstung und Vorbereitung: große Truppenübungsplätze prägten die Region und wurden zu wichtigen Schauplätzen nationalsozialistischer Militärpolitik.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der NS-Zwangarbeit, die Landwirtschaft, Wirtschaft und Infrastruktur der Heide nachhaltig beeinflusste und das alltägliche Leben vieler Menschen bestimmte. Schließlich richtet sich der Blick auf die Todesmärsche in Richtung KZ Bergen-Belsen, die die letzte Phase des Regimes mit extremer Gewalt und menschlichem Leid kennzeichnen.

Durch historische Einordnung, lokale Beispiele und kritische Auseinandersetzung bietet das Seminar Raum, die Lüneburger Heide als Erinnerungslandschaft zu begreifen und Fragen nach Verantwortung, Erinnerungskultur und heutiger Bedeutung dieser Geschichte zu stellen.

## Zielgruppe

Politisch und thematisch interessierte Menschen

## Seminarablauf

### Dienstag

- » Einführung und Hintergründe:  
Nationalsozialismus in der Lüneburger Heide
- » Die Lüneburger Heide als militärisches Gebiet

### Mittwoch

- » Einführung in das Thema NS-Zwangarbeit
- » Gezwungen zur Arbeit bei Wehrmacht, Industrie und in privaten landwirtschaftlichen Betrieben in der Lüneburger Heide

### Donnerstag

- » Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen
- » Endphase des Konzentrationslagers Bergen-Belsen; Todesmärsche und Räumungstransporte in die Lüneburger Heide

### Freitag

- » Themenvertiefung: Räumungstransporte & Todesmärsche
- » Der Todesmarsch durch Hustedt am 10. April 1945
- » Gedenkveranstaltung

## Kooperationsveranstaltung

Im Anschluss an das Seminar findet die jährliche Gedenkveranstaltung in Erinnerung an die Opfer des Todesmarsches um 17Uhr im Park des Bildungszentrums statt.

Der Bildungsurlauf ist eine Kooperationsveranstaltung des Bildungszentrums HVHS Hustedt e.V. und der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Das Bildungszentrum HVHS Hustedt e.V. ist eine anerkannte Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung – ein Zentrum für politische Bildung mit der lernintensiven und prägenden Atmosphäre einer Heimvolkschule: „Leben und Lernen unter einem Dach“.

Trägerin der Gedenkstätte ist die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten. Sie verantwortet auch die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel. Zudem fördert und unterstützt sie die Gedenkstätten und -Initiativen in Niedersachsen. Damit engagiert sich die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten für die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus und für eine kritische Reflexion der Gegenwart.



Gedenkstätte  
Bergen-Belsen



Stiftung  
niedersächsische  
Gedenkstätten